Lebach, 12. Mai 2005

Resolution der CDU-Fraktion im Stadtrat Lebach

„Sofortiger und genereller Stopp des Bergbaus in der Region Lebach“

Das bergbaubedingte Beben vom Dienstagabend mit einer Schwinggeschwindigkeit von nahezu 30 mm war das stärkste bisher in Lebach gemessene. Am stärksten betroffen waren Landsweiler, Zollstock und Jabach. Die Auswirkungen waren spürbar bis weit über die Region Lebach hinaus. Der Kreis der unmittelbar Betroffenen hat sich dramatisch vergrößert. In Eidenborn haben die Erschütterungen einen Kamin zum Einsturz gebracht, wobei glücklicherweise niemand verletzt wurde.

Nicht nur in den am stärksten betroffenen Stadtteilen, sondern auch darüber hinaus sind unsere Bürgerinnen und Bürger physisch und psychisch gefährdet und geschädigt. Eine Vielzahl von Häusern ist beschädigt.

Bisher haben wir der DSK vertraut und die Erschütterungen notgedrungen und geduldig in Kauf genommen. Nun steht fest, dass die DSK den Abbau technisch nicht im Griff hat. Die Risiken des Bergbaus im Raum Lebach überwiegen seinen Nutzen. Sie sind nicht kalkulierbar. Es muss Schluss sein mit diesen Beben, bevor jemand schwerwiegend zu Schaden kommt.

Der Stadtrat der Stadt Lebach fordert daher die Landesregierung auf, von ihrem Weisungsrecht gegenüber den Bergbehörden unverzüglich Gebrauch zu machen und die Genehmigung für den Bergbau in der Region Lebach zu widerrufen.